

Farbgewaltige Bewegung und dynamische Kraft



Die perfekte Welle: So wie das Werk von Künstlerin Barbara Leib ist die gesamte Ausstellung voller Dynamik und Energie.

FOTO: BRD

Oberhaching – Im Mai vor zwei Jahren hat sich der kreative Kreis „Indigo“ (nach der Farbe blau) erstmals mit Bildern im Oberhachinger Rathaus der Öffentlichkeit präsentiert. Mittlerweile hat die aus 14 Mitgliedern bestehende Künstlergruppe ihre dritte Ausstellung im Ort auf die Beine gestellt, zudem gab es im März die Schau „Zu Besuch“ in Grünwald.

Diesmal hat die Gruppe das Thema „Bewegendes“ gewählt. Das darf der Besucher bei Barbara Leib wörtlich nehmen. „Bewegen der Fotos erwünscht“, steht vor ihrer Arbeit „Die perfekte Welle“, und wer würde sich da lange bitten lassen? Drei Fotos vom aufbäumenden Meer hat die Künstlerin auf durchsichtigen Rahmen an Stahlseilen vor ihre Fotografie mit Pastellkreide gehängt. Der Betrachter kann Einfluss nehmen und der ohnehin schon sehr dynamischen Arbeit noch mehr Kraft und Bewegung verleihen.

Dynamik zeichnet auch die

beiden Bilder von Christine Straßer aus, die mit zwei abstrakten Acrylarbeiten vertreten ist. „Abschied“ und „Wiedersehen“ sind farbgewaltig und ausdrucksstark. Mit nur einem Bild ist diesmal Andrea Freifrau von Coburg vertreten. Im Großformat zeigt sie Schwimmbad-Ausschnitte.

Die Figuren sind stets in Bewegung, sie setzen zum Sprung vom Turm ins türkisfarbene Wasser an oder befinden sich schon in der Luft. Klare Formen, eindrucksvolle Farben zeichnen das Bild aus. Sport steht auch bei „Indigo“-Sprecherin Sabine Huber im Vordergrund. Ihre Figuren sind in Bewegung, holen beim Tennis kraftvoll mit zurückgerissenem Arm aus oder werfen sich wie der Torwart beim Bild „Fußball“ vor den Libero, der den Ball jedoch schon so geschickt platziert hat, dass der Mann mit der Nummer eins von vornherein keine Chance hat.

Musik-Emotionen aquarelliert Renate Dürr. James Brown etwa, der mit dem Mi-

cro in der Hand, den Kopf zurückgeworfen, singt. Browns Musik wird unweigerlich sofort gegenwärtig. Barbara Christiani liefert zum Thema „Bewegendes“ unter anderem eine Skulptur ab. „... und der werfe den ersten Stein“ ist mehrfach interpretierbar und auch hier gilt unbedingt „Anfassen erlaubt“. Die Künstlerin hat drei Granitsteine in roter Schafwolle umfilzt. Die Buchstaben, die „Eva“ ergeben, stünden „nicht zufällig in Zusammenhang mit der Situation der Frauen in Vergangenheit und Zukunft“, sondern symbolisierten die Sünderin schlechthin, so Christiani. Da die Skulptur durch die drei einzelnen Steine beweglich ist, kann sie auch verändert werden. Eine andere Buchstabenfolge ergibt „Ave“ – gegrüßest seist du. „Allein durch die andere Richtung“, betont die Künstlerin, „sei eine „Heilung“ des „Sünderinnen-Status möglich.“

Die Ausstellung

läuft bis 26. Juni im Oberhachinger Rathaus.